

[Kalibr-Träger sind im Schwarzen Meer aufgetaucht - Marine](#)

01.01.2024

Die russischen Aggressoren haben fünf Kriegsschiffe ins Schwarze Meer zurückgezogen, darunter drei Kalibr-Marschflugkörperträger. Dies teilte die Marine der Streitkräfte der Ukraine am Montag, den 1. Januar, morgens mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die russischen Aggressoren haben fünf Kriegsschiffe ins Schwarze Meer zurückgezogen, darunter drei Kalibr-Marschflugkörperträger. Dies teilte die Marine der Streitkräfte der Ukraine am Montag, den 1. Januar, morgens mit.

„Ab 08:00 Uhr im Schwarzen Meer fünf feindliche Schiffe, darunter drei Träger von Marschflugkörpern Kalibr, eine Gesamtsalve von bis zu 24 Raketen; im Asowschen Meer ein feindliches Schiff; im Mittelmeer drei feindliche Schiffe, darunter zwei Träger von Marschflugkörpern Kalibr, eine Gesamtsalve von bis zu 16 Raketen“, heißt es in der Meldung.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass im Laufe des Tages im Interesse Russlands eine Passage durch die Straße von Kertsch gemacht: im Asowschen Meer 13 Schiffe, von denen drei von der Straße des Bosphorus bewegt; im Schwarzen Meer 12 Schiffe, von denen drei weiterhin in Richtung der Straße des Bosphorus zu bewegen.

„Die Russische Föderation verstößt weiterhin gegen das Internationale Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See von 1974 (SOLAS), indem sie die automatischen Identifikationssysteme (AIS) abschaltet“, fügte die Marine hinzu.

Wir erinnern daran, dass die Russen in der Neujahrsnacht die Ukraine mit acht Raketen und 90 Kamikaze-Drohnen beschossen haben. Der Luftabwehr gelang es, 87 feindliche Drohnen abzuschießen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.